

## Seit 20 Jahren festen Platz im Terminkalender

### Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Wieren

Das Märchen von Frau Holle, romantische Kirchenbeleuchtung und klönen bei lukullischen Genüssen

„Den Weihnachtsmarkt in Wieren gibt es schon seit 20 Jahren und ist aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken.“, das war das Fazit von Klaus Horstmann, dem Vorsitzenden des ausrichtenden Arbeitskreises Handwerk, Handel und Gewerbe (HHG). Die Märchenfiguren von Walter Jagodzinski regen so schon seit 20 Jahren die Kinderphantasien an. Und das Handwerk und Kirche gut zueinander passen, das zeigte sich daran, dass der Markt sozusagen im Schatten der St. Jakobuskirche stattfand, das Gemeindehaus u.a. mit der Kaffeetafel eingebunden war. Die Kirche selbst stand bei den Aktivitäten des Kindergartens, dem Besteigen des Kirchturms mit Gunter Stanislaus und der abschließenden Andacht von Pastor Kernich im Mittelpunkt. Die Klänge des Posaunenchores sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. Der Arbeitskreis hatte im Gegenzug für einen großen Tannenbaum und die romantische Beleuchtung der Kirche gesorgt und will die aufwendige Beleuchtung auch am Heiligen Abend wieder übernehmen.

Auf dem Marktplatz an der Raiffeisenstraße gab es für die Besucher zunächst bei strahlendem Sonnenschein und später bei anheimelnder Beleuchtung des Marktplatzes und der vielen Stände dann auch einiges zu erleben und zu genießen. „Lumuba“ ein Zaubertrank vom Arbeitskreis HHG, Met, Tee oder auch der beliebte Punsch waren genau wie eine selbst gebackene Waffel oder Grillspezialitäten ein lukullischer Genuss am wärmenden Feuerkorb. Beliebt waren auch Mutzenmandeln und Zuckerwatte. Für den weihnachtlichen Gabentisch gab es noch eine große Auswahl, ob nun am Basarstand des Arbeitskreises zu Gunsten einer Glocke für die „Alte Kirche“, dem Freundeskreis Ondini mit afrikanischem Kunsthandwerk, der Seidenmalerei, Holzfiguren und Spielzeug oder bei dem großen Perlenangebot. Selbst im Advent aktuell, das Wierener Sommerbad. Dorle Arndt und Renate Schudde hatte dafür einen Würfelspaß organisiert. Kreativität war bei der Malschule Höhner gefragt. Für die Kinder war das Angebot besonders groß. Das Bollenser Kettenkarussell drehte seine Runden, staunende Blicke auch das, das Gebrüder Grimms Märchen von Frau Holle in Wieren zu finden war und nicht zuletzt, dass der Weihnachtsmann mit dem Pferd und seinen Engeln Merle und Sarah auf den Marktplatz kam. Kleiner Wermutstropfen: Die Kindergottesdienst müssen zukünftig auf Ruth Riggert verzichten, die andere Aufgaben übernommen hat. Ein selbst gemalte Bilder und ein Lied versüßten den Abschied. Die Jugendfeuerwehr um Klaus Berlin hatte alle Hände voll zu tun. Die Lose für die große Tombola gingen weg wie warme Semmel, denn stündlich gab es tolle Preise zu gewinnen. Die beiden hübschen Engel zogen die Glückslose aus der Lostrommel.

Ein wunderschöner Basar war zwischen Gemeindehaus und Kirche aufgebaut.



Seit 20 Jahren festen Platz im Terminkalender

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Wieren

Die Engel Merle und Sarah halfen dem Weihnachtsmann und betätigten sich als Glücksbringer.



Die St. Jakobuskirche war romantisch beleuchtet.



Großer Auftritt der Kindergottesdienstkinder zum Abschied von Ruth Riggert



**Seit 20 Jahren festen Platz im Terminkalender**  
**Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Wieren**



Jede Menge Aktivitäten auf dem Weihnachtsmarkt in Wieren



Vorlesen in der Wierener St. Jakobuskirche

